

Herr Bundespräsident
Dr. Frank-Walter Steinmeier
Bundespräsidialamt
Spreeweg 1
10557 Berlin

Berlin, 03. April 2019

Gesprächsanfrage zur Rolle und Bedeutung von Nichtregierungsorganisationen: Demokratie lebt von der Stärke ihrer Zivilgesellschaft

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

die Angriffe auf die Unabhängigkeit von zivilgesellschaftlichen Organisationen haben in den letzten Monaten deutlich zugenommen. Beispiele dafür sind parteipolitische Vorstöße zur Aberkennung der Gemeinnützigkeit, Initiativen zur Einschränkung der Verbandsklagerechte oder kleine Anfragen im Bundestag zur Zusammenarbeit der Bundesregierung mit Nichtregierungsorganisationen. Dadurch werden zivilgesellschaftliche Organisationen und ihre Arbeit diskreditiert und in Frage gestellt. Hinter diesen Initiativen steckt nach unserer Auffassung eine Haltung, die sich gegen die Werte unserer demokratisch freiheitlichen Grundordnung richtet und damit die demokratische Verfasstheit unserer Gesellschaft beschädigt.

In einem breiten Bündnis zivilgesellschaftlicher Akteure treten wir diesen Handlungen entschieden entgegen. Als Bindeglieder zwischen Bevölkerung und Politik tragen wir zur gesellschaftlichen Stabilität bei. Die kritische Begleitung und Kontrolle politischer Prozesse sind die Stärke einer lebendigen Demokratie. Zivilgesellschaft kann sich aber nur entfalten, wenn ihr Engagement respektiert und die notwendigen Freiräume hierfür gesichert werden.

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, als Staatsoberhaupt verkörpern Sie die Grundwerte des Staates. Durch Ihr Amt sind Sie mit der Zivilgesellschaft verbunden und wirken integrativ in sie hinein. Angesichts steigender Angriffe auf unsere demokratische Gesellschaft würden wir gerne gemeinsam mit Ihnen über die Bedeutung einer engagierten und kritischen Zivilgesellschaft ins Gespräch kommen.

Nach unserer Überzeugung sollte die Politik das Engagement von Nichtregierungsorganisationen als Ansporn und Herausforderung respektieren und unterstützen, anstatt es zu diskreditieren oder organisatorisch zu behindern.

Wir bitten Sie daher herzlich, uns einen Terminvorschlag für ein Gespräch zu unterbreiten, um gemeinsam beraten zu können, wie zivilgesellschaftliches Engagement erhalten und demokratische Beteiligungsprozesse gestärkt werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Lisi Maier
Vorsitzende
Deutscher Bundesjugendring



Prof. Dr. Kai Niebert
Präsident
DNR



Olaf Zimmermann
Geschäftsführer
Deutscher Kulturrat



Dr. Karin Fehres
Vorstand Sportentwicklung
Deutscher Olympischer Sportbund



Dr. Bernd Bornhorst
Vorstandsvorsitzender
VENRO



Tobias Köck
Vorsitzender
Deutscher Bundesjugendring